Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de www.grossmachnow.de www.kleinkienitz.de

13. Juni 2009 Nr. 6 – 13. Jahrgang – 24. Woche

Blick auf die Rangsdorfer Zülowseen

Titelfoto: Sandra Jüngst

Sprechzeiten, Adressen, Telefonanschlüsse, etc. auf einem Blick

Gemeindeverwaltung Rangsdorf – Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

Sekretariat/BM	033708 23611	Gemeindewahlleiter:	033708 23613
Standesamt:	033708 23623	Kindertagesstätten:	033708 23644
Kämmerei:	033708 23614	Gewerbe/Fundbüro	033708 23643
Steuern:	033708 23629	Ordnungsamt:	033708 23641
Bauamt:	033708 23636	Gemeindevertreterbüro /	
Liegenschaften:	033708 23632	Öffentlichkeitsarbeit:	033708 23625
Wasser/Umwelt:	033708 23637	Einwohnermeldeamt:	033708 23645 o.
Bauantragswesen:	033708 23631		033708 23646
Fax:	033708 23621		
E-Mail:	gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de		
Internet:	www.rangsdorf.de		
Sprechzeiten:	Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr	
	Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	
		an anderen Tagen nach Vereinbarung	

Ortsvorsteher des OT Groß Machnow – Büro in der Dorfstraße 15 C, 15834 Rangsdorf / OT Groß Machnow

Herr Kuhle	Tel: 033708 20837	
Sprechzeiten:	Mittwoch:	16.00 - 17.00 Uhr

Ortsvorsteher des OT Klein Kienitz – Bürgerbüro in der Kienitzer Dorfstraße 14, 15834 Rangsdorf / OT Klein Kienitz

Herr Kuhn	Tel: 033708 22621

Schiedsstelle der Gemeinde Rangsdorf – Büro in der Kita „Spatzennest", Am Stadtweg 28, 15834 Rangsdorf

Frau Schroeder	Tel: 033708 20217	Termine nach telefonischer Vereinbarung
Herr Kölling	Tel: 033708 21966	Termine nach telefonischer Vereinbarung
Herr Kumbier	Tel: 033708 441558	Termine nach telefonischer Vereinbarung

Informations- u. Tourismusbüro der Gemeinde Rangsdorf – Seebadallee 1 B, 15834 Rangsdorf

Telefon:	033708 379019 o. 920997	*Fax:*	033708 920997
E-Mail:	info@tourismus-rangsdorf.de		
Internet:	www.tourismus-rangsdorf.de		
Sprechzeiten:	Dienstag:	13.00 - 16.30 Uhr	
	Donnerstag:	09.00 - 13.00 Uhr	
	Freitag*:	09.00 - 13.00 Uhr	
	Samstag*:	09.00 - 13.00 Uhr	
		an anderen Tagen nach Vereinbarung	

* freitags nur in den Monaten November – März geöffnet, samstags nur in den Monaten April - Oktober geöffnet

Rentenversicherung

Frau Racholdt	Tel: 033708 21169	Termine nach telefonischer Vereinbarung

Polizei / Revierpolizist – Büro in der Gemeindeverwaltung, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

Herr Heide	Tel: 03377 3102633	(Polizeiwache Zossen)
Sprechzeiten:	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 28, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 23650	

Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf

Frau Müller	Tel: 033708 72022	Termine nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail:	mueller.jacky@web.de	

Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming

Frau Zabel	Tel: 03371 608 3521	(Landkreis Teltow-Fläming))
Sprechzeiten:	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 28, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 23650	

Bibliotheken

- **Bibliothek Rangsdorf** – Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

Telefon:	033708 20569	*Fax:*	033708 71295
E-Mail:	bibliothek-rangsdorf@online.de		
Sprechzeiten:	Montag + Donnerstag	10.00 - 16.00 Uhr	
	Dienstag	12.00 - 18.00 Uhr	
	Freitag	10.00 - 12.00 Uhr	
	Samstag	09.00 - 12.00 Uhr	

- **Bibliothek Groß Machnow** – Dorfstraße 15C, 15834 Rangsdorf / OT Groß Machnow

Telefon:	033708 90817	
E-Mail:	bibliothek-grossmachnow@online.de	
Sprechzeiten:	Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendklub

- **Jugendclub „Joker"** – Pramsdorfer Weg 1, 15834 Rangsdorf

Telefon:	033708 22598	*Fax:*	033708 71295
E-Mail:	joker@drk-flaeming-spreewald.de		
Öffnungszeiten:	täglich, außer Samstag, von 14.00 - 20.00 Uhr		

- **Jugendklub Groß Machnow** – Dorfstraße 9, 15834 Rangsdorf

Telefon:	033708 90857

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 30.04.2009 ..... Seite 3
2. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 28.05.2009 ..... Seite 4
3. Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 30.04.2009 ..... Seite 5
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2009 ..... Seite 5
5. Stellenausschreibung ..... Seite 6
6. Beschlüsse der Gemeindevertretung ..... Seite 6
7. Beschlüsse des Hauptsausschusses ..... Seite 8
8. Auszug aus der Anfrage der CDU-Fraktion der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 05. April 2009 zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30.04.2009 ..... Seite 9
9. Beantwortung der Anfragen von Herrn Stephan Wilhelm vom 05.April 2009 zur Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 28.04.2009 zur Errichtung einer neuen Kita in Rangsdorf ..... Seite 10
10. Anfrage/Hinweis von Herrn Dr. Ralf von der Bank (CDU-Fraktion) vom 27.03.09 ..... Seite 11
11. Tag der offenen Tür in der Grundschule in Rangsdorf ..... Seite 11
12. Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes ..... Seite 11

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 5 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (7. Jahrgang, Nr. 10 vom 29.05.2009) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30.04.2009

Der RBB hat Rangsdorf, wie es für alle Orte über 10.000 Einwohner im Berliner Umland in den nächsten Wochen vorgesehen ist, mit einem Kurzportrait in Brandenburg Aktuell am 22.04.2009 vorgestellt. Die Präsentation des Ortes gegenüber dem RBB haben Frau Jüngst von der Gemeindeverwaltung und Herr Schoenert aus der Gemeindevertretung vorgenommen. Obwohl ich den Beitrag selbst noch nicht sehen konnte, habe ich nur Positives über den Beitrag gehört. Daher vielen Dank auch an die beiden, die für eine gute Darstellung unseres Ortes gesorgt haben.

Die Fahrbahn der Seebadallee wurde am heutigen Tag wieder für den Verkehr frei gegeben. Die ursprüngliche Eröffnung war am Montag vorgesehen, konnte wegen der umfangreichen unter der Fahrbahn liegenden Leitungen, die erneuert bzw. umverlegt werden mussten, jedoch nicht eingehalten werden. Im ersten Bauabschnitt erfolgen nun noch der Ausbau der Randbereiche, d.h. Geh- und Radwege sowie der Ausbau der Straße südlich des Dorfangers. Die Darstellung im Wochenspiegel vom 29.04.2009 zum weiteren Ausbau der Seebadallee Richtung See ist falsch.

Die Oberschule konnte nach den Osterferien in den Anbau umziehen. Nun erfolgt der Ausbau des ehemaligen Haupthauses. Die Fertigstellung der Oberschule ist für den Herbst vorgesehen.

Als Anlage erhalten Sie eine Antwort des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und des Verbraucherschutzes. Dieses Schreiben ist eine allgemein gehaltene Antwort auf mein Schreiben an Herrn Minister Woidke (SPD). Ich hatte gehofft, endlich nach vielen Jahren einen Termin für die Aufstellung von Entwicklungszielen und Behandlungsrichtlinien für das Naturschutzgebiet Rangsdorfer See durch das Ministerium zu erhalten. Dem Schreiben entnehme ich, dass solche Vorhaben gar nicht mehr existieren. Jetzt soll die Gemeinde konkretisierende umweltorientierte Maßnahmeplanungen erstellen und dann prüfen lassen, ob diese die Regelungen der Naturschutzverordnung nicht widersprechen.
Dieses Verfahren halte ich für nicht annehmbar und bitte alle Fraktionen bei ihren Landtagsabgeordneten darauf hinzuwirken, dass das Land Brandenburg seiner Pflicht nachkommt und konkrete Entwicklungsziele für das unter Schutz gestellte Gebiet benennt. Es kann doch nicht sein, dass eine Gemeinde Rangsdorf solche Ziele erstellen soll. Ein Großteil des Naturschutzgebietes liegt in den Gemarkungen der Stadt Zossen und der Stadt Ludwigsfelde. Nach meiner Vorstellung war es bisher so, dass mit den durch das Land festgesetzten Schutzgebieten im Naturschutz etwas erreicht werden soll. Es kann doch nicht nur Ziel sein, Dinge zu verhindern. Nach den Aussagen des Schreibens scheint es allerdings so zu sein, dass es beim unter Schutz stellen durch das Ministerium gar keine Ziele für die Entwicklung des Gebietes gegeben hat.

Am 21.04.2009 hatte ich zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung standen Informationen zum Jahresabschluss 2008 und zu den Planungen des Haushaltes für das Jahr 2009. Die Niederschrift dazu erhalten Sie als Anlage.

Die Mehrzahl der anwesenden Einwohner hatte am Tag der Einwohnerversammlung einen Antrag in der Gemeindeverwaltung auf Erweiterung der Tagesordnung hinsichtlich einer Diskussion zu einer anderen Variante zum Bau einer Eisenbahnüberführung bzw. einer Straßenbrücke am Bahnübergang in Rangsdorf eingereicht.
Zur Wahrung des Grundsatzes der Öffentlichkeit durch vorherige öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung einer Einwohnerversammlung habe ich darauf verwiesen, dass eine gesonderte Einwohnerversammlung zu dem beantragten Tagesordnungspunkt einzuberufen ist. Diese Einberufung habe ich für den 26. Mai dieses Jahres vorgenommen. Die Einladung liegt Ihnen ebenfalls als Anlage bei.

Während der Versammlung wurden einzelne Beschwerden laut, dass zum Thema Bahnübergangsbeseitigung, außer Herrn Rex, keine Gemeindevertreter anwesend waren.
Ich habe an diesem Abend darauf hingewiesen, dass zu dem Thema einer Ablehnung der derzeitig bestehenden Planung einer Eisenbahnüberführung in Rangsdorf schon deshalb kein Gemeindevertreter anwesend sein konnte, weil diese vorher nicht wissen konnten, dass dies ein Thema an jenem Tag sein soll.

gez. Rocher

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 28.05.2009

Zur weiteren Gestaltung des Uferbereichs am Rangsdorfer See werde ich Ihnen zu der nächsten Sitzung des Hauptausschusses eine Änderung des Pachtvertrages mit dem Fischer vorschlagen. Anfang April haben Sie von einem Gewerbetreibenden gehört, dass er auf der von der Gemeinde an den Fischer verpachteten Fläche eine Teilfläche für Holzbearbeitung nutzt. Damals wurde darauf hingewiesen, dass der Sägelärm Kinder einer möglichen Kita stören würde. Durch diese öffentliche Äußerung wurde ich dankenswerterweise auf das Problem hingewiesen. Aus meiner Sicht ist es sowohl für die angrenzende Wohnbebauung als auch im Sinne der Werterhaltung der angrenzenden gemeindeeigenen Grundstücke sowie für den Tourismus am Rangsdorfer See nicht förderlich, eine Holzbearbeitung unmittelbar am See auf einem gemeindeeigenen Grundstück anzusiedeln. Außerdem hat sich die Fischereiwirtschaft in den letzten Jahren gewandelt, Tätigkeitsfelder haben sich verlagert. Aus diesem Grund werde ich Ihnen vorschlagen, den Uferweg am Seebadcasino vorbei über das Fischereigelände zu verlängern. Weiterhin soll der Wald zwischen der Fischerei und dem Anglerheim für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die entsprechenden Gebäude bzw. restlichen Aufbauten im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für andere Baumaßnahmen entfernt werden. Der Fischer wird neben den Kerngebäuden der Fischerei dann nur noch einen Steg nutzen.

Wie Sie sicher schon aus der Presse erfahren haben, wurde im Jugendhilfeausschuss des Landkreis Teltow-Fläming der Antrag auf Förderung eines Kindertagesstättenbaus in Rangsdorf im Jahre 2010 nicht befürwortet. Die Fördermittel ausgebende Stelle, die ILB des Landes Brandenburg bewilligt Fördermittel entsprechend dem Votum der jeweiligen Landkreise. Deshalb wird die Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2010 mit keinen Fördermitteln rechnen können. Wir werden versuchen, im Jahr 2011 nochmals einen entsprechenden Förderantrag zu stellen und die entsprechenden Bauvorbereitungen soweit in diesem Jahr voranzubringen, dass wir Mitte des Jahres 2011 eine entsprechende Kita nutzen können. Unter Umständen bedeutet dies, dass die Gemeinde Rangsdorf den Ausbau der Kindertagesbetreuung ohne Fördermittel realisieren muss.

Ebenfalls haben Sie sicherlich aus der Presse entnommen, dass die Bundesrepublik, die Bundesländer sowie die Städte und Gemeinden für die nächsten Jahre entgegen den vorherigen Erwartungen mit einem Steuereinnahmedefizit von über 300 Mrd. Euro rechnen. Die darin enthaltene „Horrormitteilung" ist bei genauer Betrachtung nicht ganz so dramatisch, wie diese verkauft wird. Insgesamt wurden im Jahre 2008 von allen genannten Körperschaften in Deutschland Steuern in Höhe von 561,2 Mrd. Euro eingenommen. Dies war eins der besten Steuereinnahmenergebnisse seit Bestehen der Bundesrepublik. Nach den bisherigen Steuerschätzungen ist man davon ausgegangen, dass im Jahre 2012 dann 645,3 Mrd. Euro eingenommen werden. Dies bedeutet, es wurde in den nächsten 5 Jahren fest mit einer Steigerung der Steuereinnahmen von etwa 15 % gerechnet, obwohl die Inflationsrate in der Regel jährlich bei unter 2 % liegen wird. Die entsprechenden Mehreinnahmen wurden auch verplant und zur Ausgabe in die langfristigen Finanzpläne eingestellt. So kommt es dann, dass für das Jahr 2011 und das Jahr 2012 jeweils ein Einnahmedefizit von 93,3 Mrd. Euro entsteht. Der gesunde Menschenverstand sagt allerdings, dass es gute und schlechte Jahre gibt. Weiterhin ist es unwahrscheinlich, dass die Steuereinnahmen jedes Jahr steigen. Rechnet der Staat mit Einnahmesteigerungen über die Inflationsrate, bewegt er sich wohl auf ein höchst spekulatives Niveau. Tatsächlich wird nun für das Jahre 2010 ein Rückgang von etwa 10 % (zum Ergebnis 2008) erwartet, im Jahre 2009 ein Rückgang von ca. 5 %. Bisher haben wir in der Gemeinde Rangsdorf unsere Einnahmen, so auch für die nächsten Jahre, immer sehr vorsichtig geschätzt und uns bei tatsächlichen Mehreinnahmen dann verschiedene größere Projekte, die schon oftmals seit Jahren vorgesehen waren, leisten können. Für die Auswahl der Projekte hat die Gemeindevertretung mehrere langfristige Konzepte beschlossen. Dies ist wesentlich solider als das Verplanen von Geldern in Ausgaben, die nur bei positivster Entwicklung tatsächlich eingehen werden.

Zum Bau der Eisenbahnüberführung in der Ortslage Rangsdorf konnte nun nach einem halben Jahr geklärt werden, dass das Planfeststellungsverfahren für den Straßentrog und die Eisenbahnüberführung einschließlich des Bahnhofsumbaus beim Eisenbahnbundesamt durchgeführt werden wird. Die Gemeinde Rangsdorf ist allerdings in der Pflicht, das Bebauungsplanverfahren zum Stadtweg bis zu dem Ende des Planfeststellungsverfahrens zur Eisenbahnüberführung abzuschließen. Nachdem zwischen der Bundesrepublik und der Bundesbahn eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet wurde, wird nun beim Planfeststellungsverfahren auch ein Ausbau der Dresdner Bahnstrecke für eine Geschwindigkeit von 200 km/h berücksichtigt. Dies bedeutet, dass entsprechende Lärmschutzmaßnahmen in den jeweils planfestzustellenden Abschnitten vorgesehen werden. Zur Abstimmung der dafür benötigten Flächen wird es Mitte Juni ein Gespräch der DB Projektbau mit der Gemeinde Rangsdorf geben. Erst nach der entsprechenden Abstimmung kann die Gemeinde mit einer Machbarkeitsstudie für die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes beginnen, da erst dann fest stehen wird, welche Flächen eventuell für Lärmschutzmaßnahmen benötigt werden. Diese können dann z.B. nicht für Parkplätze zur Verfügung stehen.

Der Kulturverein Rangsdorf ist gegründet worden. Die Eintragung in das Vereinsregister ist beantragt. Die Vereinbarung, wie von Ihnen beschlossen, zwischen dem Verein und der Gemeinde wurde abgeschlossen und einzelne Projekte zur Zusammenarbeit im Ort mit dem Vorstand beraten.

Zum Spielplatz am Jütenweg gibt es inzwischen eine Beschwerde zur Einhaltung der Nebenbestimmungen der Baugenehmigung beim Landkreis. In der Baugenehmigung wurde die Nutzung des Kleinspielfeldes täglich nach 20:00 Uhr sowie sonn- und feiertags vor 9:00 Uhr und zwischen 13:00 und 15:00 Uhr aus immissionsschutzrechtlichen Gründen untersagt. Obwohl das Ordnungsamt in regelmäßigen Abständen Kontrollen zu diesen Zeiten durchführt, gab es wohl nach Mitteilung der Anwohner in einzelnen Fällen Probleme mit Ball spielenden Kindern. Es ist aber nicht möglich, mit dem zur Verfügung stehenden Personal ständig nach 20:00 Uhr und an den Sonntagen den Spielplatz mit zu kontrollieren.
Von den Anwohnern bin ich schriftlich aufgefordert worden, das Kleinspielfeld auf dem Spielplatz bis zur Entscheidung der Bauaufsichtsbehörde zu schließen. Dies werde ich erst veranlassen, wenn das Bauordnungsamt im Ergebnis seiner Prüfung zur Entscheidung kommt, dass die Baugenehmigung zu ändern oder aufzuheben ist.
Den Sachverhalt werde ich im nächsten Gemeindeentwicklungsausschuss erläutern und mit Ihnen diskutieren, insbesondere auch unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zur Errichtung des Spielplatzes auf dem Platz der Einheit.

Die Gemeinde Rangsdorf wird sich in diesem Jahr an den Wettbewerb um eine familienfreundliche Gemeinde im Land Brandenburg beteiligen.

Der Umbau des alten Gebäudes der Oberschule liegt im Bauzeitenplan. Derzeit wird parallel der Schulhof neu gestaltet. Dazu wurde die alte Schulbaracke abgerissen. Dadurch entsteht ein größer neuer Schulinnenhof.

Der Um- und Ausbau der Kita „Spatzennest" wurde begonnen. Die Küche und der Technikbereich sind leer geräumt worden. Mit den Bauarbeiten wurde in der letzten Woche in diesem Bereich angefangen.

Der Auftrag zum Ausbau der Birkenallee ist ausgelöst. Die Firma EUROVIA will nach Pfingsten mit dem Aufbruch der Straßenfahrbahn beginnen. Der Pfingstverkehr einschließlich des Pfingstturniers des SV Rangsdorf 28 e.V. ist ohne weitere zusätzliche Beeinträchtigungen möglich.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Der erste Bauabschnitt zum Ausbau der Seebadallee ist fast fertig gestellt. Insbesondere im Bereich des südlichen Dorfangers sind noch Arbeiten zu erledigen. Entsprechend den Auflagen aus der naturschutzrechtlichen Erlaubnis wird beim zweiten Bauabschnitt nicht mit dem Kreisverkehr an der Kreuzung Seebadallee/Goethestraße begonnen. Die dort noch stehenden Bäume sind erst ab dem 15.September fällbar. Damit wäre der geplante Baubeginn im Juli nicht umsetzbar. Aus diesem Grund wird die Gemeinde im Seitenarm der Seebadallee an der Seniorenbegegnungsstätte mit der Verlegung der Regenentwässerungsleitung beginnen. Wahrscheinlich wird der Bau dann in Richtung Puschkinstraße fortgesetzt. Über den konkreten Bauablauf entscheidet die bauausführende Firma. Der Beschluss zur Zuschlagserteilung steht in der Sitzung des Hauptausschusses am 11.06.2009 auf der Tagesordnung.

Der Wanderweg um den Rangsdorfer See ist zur Ausschilderung durch die untere Naturschutzbehörde freigegeben. Die Ausschilderung versuchen wir in den nächsten Wochen umzusetzen.

gez. Rocher
Bürgermeister

Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30.04.2009

Aus dem Zweckverband KMS gibt es wenig Neues zu berichten. Aus der Presse haben Sie sicher entnommen, dass derzeit unklar ist, wie die Rückerstattung der zu viel gezahlten Mehrwertsteuer für Trinkwassergrundstücksanschlüsse erfolgen soll. Dazu sind von Seiten der Finanzbehörden des Landes Brandenburg und der Bundesrepublik noch verschiedene Details zu klären.

Die derzeitigen Druckschwankungen im Rangsdorfer Trinkwassernetz sind durch die Reinigungsarbeiten an den Anlagen des Wasserwerkes Rangsdorf bedingt. Die Versorgung erfolgt vorübergehend nur vom Wasserwerk Groß Schulzendorf. Seit gestern speist zur Druckstabilisierung wieder ein Brunnen des Wasserwerkes Rangsdorf in das Trinkwassernetz ein.

Mit Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung der Gemeindevertretung am 28.04.2009 entfallen zukünftig die Informationen aus dem Zweckverband KMS. Die Tagesordnung für den 30.04.2009 wurde noch nach der alten Geschäftsordnung erstellt. In Zukunft werden entsprechende Informationen zum Zweckverband KMS soweit wie nötig im Bericht des Bürgermeisters enthalten sein.

gez. Rocher
Mitglied der Verbandsversammlung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74) hat die Gemeindevertretung Rangsdorf in ihrer Sitzung am 02.04.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden:

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages gegenüber EUR	festgesetzt auf EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	551.350	61.000	12.539.350	13.029.700
die Ausgaben	491.650	1.300	12.539.350	13.029.700
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	2.754.300	0	4.048.500	6.802.800
die Ausgaben	2.754.300	0	4.048.500	6.802.800

Die §§ 2 bis 4 der Haushaltssatzung werden nicht verändert.

Rangsdorf, den 29.04.2009

gez. Klaus Rocher
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit wird die öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2009, beschlossen am 02.04.2009, gemäß § 18 der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf in Verbindung mit § 1 der Bekanntmachungs-Verordnung vom 01.12.2000 (GVBl. II S. 435), zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 9 des Gesetzes vom 20.04.2006 (GVBl. I S. 45, 48) im „Amtsblatt für die Gemeinde Rangsdorf" angeordnet.
Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2009 wird gemäß § 79 (1) Satz 2 in Verbindung mit § 78 (5) GO vom 15.06.2009 bis 03.07.2009 in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf im Zimmer 25 ausgelegt.

Rangsdorf, den 04.05.2009

gez. Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird ab 01.08.2009 ein/e Sachbearbeiter/in gesucht.

Aufgabenschwerpunkte:
- Spielplatzunterhaltung
- Straßenbeleuchtung / Straßenausstattung
- Friedhofswesen
- Wahrnehmung der Aufgabenbereiche aus der Straßenbaulastträgerschaft
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Anforderungen:
- abgeschlossene Ausbildung im Tiefbaubereich
- Verwaltungserfahrung
- umfassende EDV-Kenntnisse (u.a. Word, Excel, Archikart)
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Führerschein

Die Stelle ist unbefristet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **30.06.2009 18:00 Uhr** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Ladestraße 6
15834 Rangsdorf

Falls Sie die Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

In der 4. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf wurden am 05.03.2009 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Raumkonzeption zum maximalen Ausbau von Grundschule und Hort am Standort Dorfstraße 11 im OT Groß Machnow

1. Die Gemeindevertretung beschließt das in der Anlage beigefügte Raumkonzept für die Grundschule und den Hort auf dem Gelände 11 in Rangsdorf, OT Groß Machnow, welches einschließlich der Sachverhaltsdarstellung/Problembeschreibung Bestandteil dieses Beschlusses ist.
2. Der Bürgermeister wird mit Vertragsverhandlungen zum Ankauf der ausgebauten Räume und Grundstücke beauftragt.

[Wegen der in den letzten Jahren gestiegenen Grundschülerzahlen (2003: 390; 2009: ca. 600) mussten zusätzliche Räume für die Grundschule ausgebaut werden. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, beim zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg einen Antrag auf Errichtung einer eigenständigen Grundschule am Standort der heutigen Außenstelle der Grundschule im Ortsteil Groß Machnow zu beantragen. Zu diesem Antrag war ein Raumkonzept zu beschließen. In dem Raumkonzept werden die insgesamt im Ortsteil für die Schule zu nutzenden Klassenräume, Nebenräume aber auch Sportstätten festgelegt.]

An- und Umbau Grundschule „Weißes Haus", Clara-Zetkin-Straße 5a in 15834 Rangsdorf
hier: Bestätigung der Entwurfsplanung vom 11.12.2007

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den An- und Umbau des Objektes Grundschule „Weißes Haus", Clara-Zetkin-Straße 50 in 15834 Rangsdorf in der vorliegenden Entwurfsplanung vom 11.12.2007, erarbeitet durch Ingenieurbüro Sprenger aus Rangsdorf.
Diese Entwurfsplanung ist Grundlage für die Erarbeitung der Genehmigungsplanung zur Einreichung des Bauantrages durch Ingenieurbüro Sprenger aus Rangsdorf.

[Das Weiße Haus der Grundschule wurde in den letzten Jahren saniert. Es fehlen noch Toiletten im Gebäude und ein bautechnisch zulässiger Zugang zum Schuldirektorat. Diese Probleme löst das Projekt. Ein Bauantrag ist nach der Beschlussfassung zu stellen. Die gesamten Baukosten für die schon erfolgte Sanierung und das nun beschlossene Projekt liegen weit unter den Kosten eines Neubaues für die gleiche Nutzfläche.]

Ergänzung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung Seebadallee 2. Bauabschnitt und haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOB

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu den Planungserweiterungen Seebadallee 2.BA - hier Kreisverkehr, Stichstraße Seebadallee sowie Grabenertüchtigung von der Seebadallee bis Osthafen und ermächtigt gleichzeitig die Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf, für die Bauleistung Straßenbau Seebadallee 2.BA einschließlich Planungserweiterungen das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

[Das Ausschreibungsverfahren für den 2. Bauabschnitt der Seebadallee wird mit dem Beschluss ermöglicht. Gleichzeitig wurden letzte Korrekturen am Projekt vorgenommen. Dies betrifft zum einen den Bau des Kreisverkehrs an der Kreuzung Seebadallee/Goethestraße und weiterhin die Regenentwässerung über das zum großen Teil schon vorhandene Grabensystem südlich der Seebadallee. Dieses Grabensystem ist aber auszubauen. Mit dem Kreisverkehr wird der erste Teil aus dem Projekt zum Bau der Eisenbahnüberführung (Straßentunnel) in Rangsdorf umgesetzt werden.]

Prioritätenliste zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II der Bundesrepublik Deutschland in der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beiliegende Prioritätenliste zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II der Bundesrepublik Deutschland in der Gemeinde Rangsdorf. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Fördermittelanträge zu stellen und zur Vorbereitung der Umsetzung zur nächsten Gemeindevertretersitzung einen Nachtragshaushalt vorzulegen.
[In die Prioritätenliste sind nachfolgende Maßnahmen aufgenommen:
- Fertigstellung der Sanierung des „Weißen Hauses" der Grundschule
- Energetische Sanierung des großen Hauses der Kita „Spatzennest"
- Energetische Sanierung der Erwin-Benke Sporthalle
- Umbau und energetische Sanierung des Roten Hauses der Grundschule
- Errichtung einer Sporthalle am Standort Großmachnower Str.
- städtebauliche Aufwertung des Rangsdorfer Zentrums durch Umgestaltung des Platzes der Deutschen Einheit

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Die finanziellen Mittel reichen nicht für alle Maßnahmen. Nach den rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung und der Reihenfolge wird ein großer Teil der Projekte wahrscheinlich in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden.]

Straßenbenennung im Bereich „Rangsdorf Süd-West 1B" in der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Benennung der aufgeführten Planstraßen aus dem B-Plangebiet „Rangsdorf Süd-West 1 B" wie folgt
die Planstraße A: wird die Krumminer Straße
die Planstraße B: wird die Weiterführung der Usedomer Straße

[Neben der Weiterführung der Usedomer Straße wird der Straße die südlich der Bansiner Allee Höhe Rangsdorfer Ring zum Konversionsgelände führt, ein Namen gegeben.]

Aufhebung des Beschlusses Rg/03.GVS/21/22.01.09 und Beschluss der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 22.01.2009 mit der Beschlussnummer Rg/03.GVS/21/22.01.09 und gleichzeitig die Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf mit dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, einschließlich der nachfolgenden Änderungen:

1. In der Inhaltsübersicht erhält § 12 folgenden Wortlaut:
   „§ 12 Behinderten- und Seniorenbeauftragter"
2. In § 11 Abs. 2 wird die Angabe „…Abs. 2 bis 4" durch die Angabe „…**Abs. 2 bis 3**" ersetzt.
3. § 12 wird wie folgt gefasst:
   „§ 12 Behinderten- und Seniorenbeauftragter

   (1) Die Gemeindevertretung benennt durch Abstimmung auf Vorschlag des Bürgermeisters einen Behinderten- und Seniorenbeauftragten.
   (2) § 10 Abs. 2 bis 3 gelten entsprechend."

[Wegen der durch das Land Brandenburg neu erlassenen Kommunalverfassung ist die Hauptsatzung neu zu fassen gewesen. Der erste Versuch im Januar war, wegen der in der Sitzung vorgenommen Änderungen in sich widersprüchlich und musste aufgehoben werden.]

Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschule der Gemeinde Rangsdorf [Schulbezirkssatzung]

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschule der Gemeinde Rangsdorf nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 30.01.2008 außer Kraft.

[Wegen der zu erwartenden vielen Einschüler in die Grundschule (ca. 115), musste die Schulbezirkssatzung für fünf 1. Klassen geändert werden. Es ist vorgesehen drei 1. Klassen am Standort Clara-Zetkin-Straße und zwei am Standort Dorfstraße zu unterrichten. Der Bereich um den Sachsencorso ist so nun z.B. für die Einschulung am Standort Clara-Zetkin-Straße vorgesehen.]

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die kostenpflichtigen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die kostenpflichtigen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, mit der geänderten Fassung des Artikel 1 § 3 Abs. 5.

[Infolge der praktischen Erfahrungen mit der Kostenerstattung wurde nun geregelt, dass auch Kosten Dritter bei kostenpflichtigen Leistungen der Feuerwehr zu erstatten sind. Dies gilt z.B., wenn die Drehleiter der Stadt Zossen bei kostenpflichtigen Einsätzen benötigt wird.]

Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Rangsdorf [Feuerwehr-Entschädigungssatzung]

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf (Feuerwehr-Entschädigungssatzung) nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

[Wegen gesetzlichen Änderungen des Landes Brandenburg war die Satzung anzupassen.]

Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt:
1. Die Gemeindevertretung bewilligt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 25.826,86 € im Vermögenshaushalt unter Haushaltsstelle 4646.9322.
2. Die Gemeindevertretung stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.492,65 € im Verwaltungshaushalt unter der Haushaltsstelle 4646.5300 zu.
3. Die Deckung erfolgt durch die Mehreinnahmen vom Landesbetrieb Straßenwesen für den Umbau der Kreuzung Berliner Chaussee / B 96 / Heinestraße.

[Für den Ankauf des Kita-Gebäudes in der Stauffenbergallee wurde eine zu niedrige Summe im Haushalt eingestellt. Dies musste mit dem Beschluss korrigiert werden.]

Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für die weitere Ausführung des Winterdienstes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf stimmt gemäß § 81 GO einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 6750.5704 – Winterdienst – in Höhe von 25.000 Euro zu.
Die Deckung erfolgt aus den Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 6350.3610 – Berliner Chaussee, Zuweisung vom Land.

[Nach den Erfahrungen des letzten Jahres wurden für den Haushalt 2009 die Mittel für den Winterdienst gekürzt gegenüber dem Vorjahr. Der Winterdienst hat aber in diesem Jahr viel mehr als im Vorjahr gekostet. Deshalb war der Beschluss nötig.]

Antrag der Zählgemeinschaft FDP /CDU /DPR: Zuschuss für die GEDOK Brandenburg e. V.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, der GEDOK Brandenburg e.V. für das Jahr 2009 einen Zuschuss von 5.880,00 € zur Abdeckung der Kosten für Miete und Unterhaltung des Kunstflügels in der Seebadallee zu gewähren. Die Mittel werden aus der Haushaltsstelle 3000.7180 Zuschüsse für Veranstaltungen entnommen und sind im Nachtragshaushalt einzustellen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

[Nachdem über längere Zeit im politischen Raum über eine Unterstützung der Gedok beraten wurde, erfolgte nun ein konkreter Beschlussantrag. Die Gedok wurde bis vor kurzem durch das Land Brandenburg finanziell unterstützt. Diese Förderung ist weggefallen. Die Gemeinde ersetzt mit dem Beschluss einen Teil der weggefallenen Förderung.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Beschlüsse zu folgenden Angelegenheiten gefasst:

Ankauf eines Grundstückes

[Mit dem Beschluss wird der Ankauf des Parkplatzgrundstückes in der Friedensallee, Höhe Seebadallee geregelt.]

Ankauf eines Kita-Gebäudes

[Der Beschluss regelt den Ankauf des Kita-Gebäudes in der Stauffenbergallee durch die Gemeinde]

In der 2. Sitzung des Hauptausschusses wurde am 08.01.2009 zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

Zustimmung zur Errichtung eines Betonmastes für den Digitalfunk BOS

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Zustimmung zur Errichtung eines 50 m + 5 m hohen Betonmastes für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Land Brandenburg (BOS) am Birkenweg, Gemarkung Groß Machnow, Flur 2, Flurstück 19/4 zu erteilen.

[Der zu errichtende Mast dient dem behördeninternen Funk. Er soll am Birkenweg in der Höhe des Einganges zum Gelände der Firma Fiege aufgestellt werden.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Beschlüsse zu folgenden Angelegenheiten gefasst:

Bewilligung eines Leitungsrechtes

Änderung eines Pachtvertrages

Im nichtöffentlichen Teil der 3. Sitzung des Hauptausschusses wurde am 19.03.2009 zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

Verkauf von Gesellschafteranteilen

Beschluss-Nr.: 04

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

Im nichtöffentlichen Teil der 4. Sitzung des Hauptausschusses wurden am 30.04.2009 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Straßenausbau Birkenallee 1. BA zwischen Seebadallee und Brücke Birkenallee Höhe Stralsunder Allee
hier: Vergabe von tiefbautechnischen Arbeiten

Beschluss-Nr.: 05
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag zur Durchführung von tiefbautechnischen Arbeiten zum Straßenausbau Birkenallee 1. BA an die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH Caputher Chaussee 1 a, 14552 Michendorf zu.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

Sanierung und Umbau der KITA Spatzennest, Haupthaus und Wirtschaftsgebäude, Am Stadtweg 29 in Rangsdorf
hier: Vergabe von Bauleistungen Los 1 - Erweiterte Rohbauarbeiten

Beschluss-Nr.: 06
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag zur Durchführung von Bauleistungen Los 1 – Erweiterte Rohbauarbeiten zur Sanierung und Umbau KITA Sanierung und Umbau KITA Spatzennest, Haupthaus und Wirtschaftsgebäude an die Firma Bauausführung Olaf von Weschpfennig GmbH, Seebadallee 59 a in 15834 Rangsdorf zu.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

Sanierung und Umbau der KITA Spatzennest, Haupthaus und Wirtschaftsgebäude, Am Stadtweg 29 in Rangsdorf
hier: Vergabe von Bauleistungen Los 5 - Heizung-/ Lüftung-/ Sanitärinstallation

Beschluss-Nr.: 07
Der Hauptausschuss Rangsdorf stimmt dem Vergabevorschlag zur Durchführung von Bauleistungen Los 5 – Heizung-/ Lüftung-/ Sanitärinstallation zur Sanierung und Umbau KITA Sanierung und Umbau der KITA Spatzennest, Haupthaus und Wirtschaftsgebäude an die Firma K. und G. Sprenger Heizung, Sanitär, Gas, Prötzeler Chaussee 14, 15344 Strausberg zu.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

Pachtvertrag zur Steganlage am Bootsverleih im Rangsdorfer See

Beschluss-Nr.: 08
Der Hauptausschuss Rangsdorf beschließt, dem Abriss der vorhandenen Steganlage und dem Neubau durch die Seebad-Casino GmbH vorbehaltlich evtl. erforderlicher behördlicher Genehmigungen zuzustimmen und den Nutzungsvertrag vom 16.01.2006 über den Steg am Bootsverleih im Rangsdorfer See entsprechend dem beiliegenden Entwurf durch einen Pachtvertrag zu ersetzen. Der Pachtvertragsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.
Gleichzeitig wird die Umschreibung der wasserrechtlichen Genehmigung für die vorhandene Steganlage vom 30.07.1977 von der Gemeinde auf den Pächter als neuen Eigentümer bewilligt und beantragt.

Abstimmungsergebnis: 6 / 1 / 0

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Pachtvertrag für eine Steganlage / Plattform am Seebad-Casino im Rangsdorfer See

Beschluss-Nr.: 09
Der Hauptausschuss Rangsdorf beschließt vorbehaltlich der Erteilung der dafür erforderlichen behördlichen Genehmigungen die Zustimmung zur Errichtung und Nutzung für eine Steganlage / Plattform am Seebad-Casino im Rangsdorfer See zu erteilen und einen Pachtvertrag für die genutzte Seefläche entsprechend dem beigefügten Entwurf mit dem Eigentümer der Steganlage zu schließen. Der beiliegende Pachtvertragsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

Auszug aus der Anfrage der CDU-Fraktion der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 05. April 2009 zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30.04.2009

Ordnungspartnerschaft für das Bahnhofsumfeld

Erläuterung:
Im Bahnhofsumfeld kommt es ständig zu Vandalismus und Auftragung von Graffiti.
In Luckenwalde z.B. sind Vandalismus und Graffiti durch Abschluss einer Ordnungspartnerschaft deutlich zurückgegangen und die Sachschäden von circa 50 T€ in 2005 auf 10 T€ in 2008 gesunken. Die Ordnungspartnerschaft in Luckenwalde wurde durch Vertrag zwischen Ordnungsamt (Stadtverwaltung), DB Sicherheit (Bahnhofspolizei), Landes- und Bundespolizei abgeschlossen. Das Ordnungsamt schickt seine Außendienstmitarbeiter täglich 1- bis 2-mal zur Aufsicht ins Bahnhofsgelände bzw. Bahnhofsumfeld und nachts wird für einen sehr geringen finanziellen Aufwand für Luckenwalde (ca. 500 €) ein Sicherheitsdienst beauftragt.

Fragen:

- Wieso ist durch die Verwaltung eine derartige Ordnungspartnerschaft in Rangsdorf noch nicht abgeschlossen bzw. angestrebt worden?

Antwort des Bürgermeisters:

Um einen Sicherheitsdienst auf Kosten der Gemeinde Rangsdorf zu beantragen, müssten entsprechende finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Ein entsprechender Antrag wurde dazu von niemand gestellt. Die Gemeinde Rangsdorf kann von sich aus allerdings nicht auf dem Bahnhofsgelände agieren, dafür ist die Bundespolizei rechtlich zuständig. Der Bahnhof in Rangsdorf ist im Unterschied zum Bahnhof in Luckenwalde ein nach der Einstufung der Deutschen Bahn wenig frequentierter Bahnhof. Aus diesem Grund gibt es auf diesem Bahnhof auch keinen Fahrkartenverkauf weder durch Personal noch durch einen entsprechenden Automaten. Der Bahnhof in Luckenwalde in einer Stadt mit ca. 20.000 Einwohnern ist anders von den Benutzerzahlen eingestuft.

- Wie schnell kann die Verwaltung in Rangsdorf eine derartige Ordnungspartnerschaft initiieren und die beteiligten Polizeidienste und die DB Sicherheit zu einer öffentlichen Vorstellung des Konzepts der Ordnungspartnerschaft in Luckenwalde einladen?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Verwaltung kann eine solche Ordnungspartnerschaft nur initiieren, wenn entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt vorhanden sind. Dazu müsste, wie vorher beschieben, ein Antrag zum Haushalt gestellt werden. Zur Information über die Sicherheitspartnerschaft in Luckenwalde wurde die Stadt schon durch die Gemeinde angeschrieben.

- Wie viele Revierpolizisten hat Rangsdorf zurzeit offiziell zugeteilt und wie viel Zeit verbringen diese tatsächlich in Rangsdorf?

Antwort des Bürgermeisters:

Leider kann Ihnen die Gemeindeverwaltung keine Auskunft geben, wie viel Zeit die jeweiligen Revierpolizisten in Rangsdorf tatsächlich verbringen. Dazu haben wir bei den Polizeidienststellen angefragt.
In der Antwort heißt es: „Rangsdorf hat zurzeit zwei Revierpolizisten zugeteilt. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt je Beamten 40 Stunden. Da durch die Wache Zossen mehrere Gemeindebereiche betreut werden, ist es notwendig bei Erkrankungen und Urlaub auch Revierpolizisten in anderen Bereichen einzusetzen. Eine dezidierte Zeitberechnung, wie viel Zeit die Beamten tatsächlich im Bereich Rangsdorf verbringen, ist somit nicht möglich. Aufgrund des analysierten Einsatzgeschehens, ist im Bereich des Bahnhofs Rangsdorf kein polizeilicher Schwerpunkt erkennbar."

Eine konkrete Antwort, auch ob die Ausfallzeiten durch Krankheit durch zusätzliche Kräfte abgedeckt werden und wie hoch diese Ausfallzeiten sind, ist zur Beantwortung Angelegenheit des Dienstherren. Dieser ist der Minister des Innern des Landes Brandenburg, Herr Schönbohm (CDU). Eine Anfrage nach konkreten Zeiten steht allerdings den Mitgliedern des Landtages des Landes Brandenburg zu und muss durch den Minister des Innern des Landes Brandenburg auch beantwortet werden. Von daher habe ich die Frage auch zur eventuellen Anfragestellung, an Herrn Landtagsabgeordneten Sven Petke (CDU), weitergegeben. Nach Erhalt einer Antwort werde ich Sie informieren.

- Wieso wurde die seit 2003 vorhandene Graffiti an der Bibliothek in der Seebadallee noch nicht entfernt (bereits in 2004 wurde gebeten, die Graffiti entfernen zu lassen)? Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die Verwaltung, die Entfernung vertraglich zu fordern und kann die Miete ggf. gemindert werden? Wer ist der Vermieter?

Antwort des Bürgermeisters:

Der Vermieter der Bibliothek in der Seebadallee wurde bereits aufgefordert, die Graffitis entsprechend entfernen zu lassen. Die Graffitis stellen an sich keine Mietminderung entsprechend dem Mietrecht dar. Von daher kann die Gemeinde Rangsdorf auch eine Entfernung nicht verlangen. Es sind nur ganz wenige Graffitis, die an der Bibliothek seit längerer Zeit vorhanden sind. Es steht der CDU-Fraktion natürlich frei, eventuell Druck auf den Vermieter auszuüben.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Beantwortung der Anfragen von Herrn Stephan Wilhelm vom 05. April 2009 zur Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 28.04.2009 zur Errichtung einer neuen Kita in Rangsdorf

1. Welche Standorte wurden bislang geprüft (Straße/ Hausnr., Flächengröße, Eigentümer)?
   Warum wurden diese Standorte bislang verworfen?

Antwort des Bürgermeisters:

Im Rahmen der Errichtung der Waldorf-Kita wurde über nachfolgende Standorte beraten:

- Seebadallee 20, 5.818 m², Privateigentum
- Seebadallee östlich neben der Seniorenresidenz, ca. 1000 m², Privateigentum
- Seebadallee 39 (ehemalige Bibliothek) 1.157 m², Kommunaleigentum
- Friedensallee 31, 901 m², Kommunaleigentum
- Dorfstraße 11 OT Groß Machnow, Grundstücksteilfläche, Privateigentum
- Grenzweg (ehemalige Kita „Bärenhaus", 1.635 m², Privateigentum
- Freifläche Kurparkring/Ecke Puschkinstraße, Teil aus 6.336 m², Kommunaleigentum
- Stauffenbergallee 11, 1.490 m², Kommunaleigentum

Die Gemeindevertretung hat sich für die Nutzung des kommunalen Grundstückes in der Stauffenbergallee entschieden.
Dabei wurde berücksichtigt, dass im westlichen Teil Rangsdorfs ca. ein Drittel der Einwohner leben. Von den ca. 400 vorhandenen Kita-Plätzen wurden aber nur 50 im Bereich westlich der Bahn angeboten.
Weiterhin war die Gemeindevertretung mehrheitlich der Meinung, dass aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nur gemeindeeigene Grundstücke in Frage kommen.

Im Rahmen der Entscheidungsfindung fanden die Beratungen der Ausschüsse und Gemeindevertretung in den Monaten November und Dezember 2007 statt. Durch die Verwaltung wurden umfangreiche Unterlagen mit Grundstücksbeschreibungen und Darlegung von Vor- und Nachteilen den Gemeindevertretern vorgelegt. Diese können durch die neugewählten Gemeindevertreter jederzeit in der Verwaltung eingesehen werden, sofern ein Austausch unter den Fraktionsmitgliedern nicht möglich sein sollte.
Zu einem Teil der genannten Grundstücke enthält auch die heute vorliegende Beschlussvorlage 56/09 die nachgefragten Angaben.

2. Welche Gründe sprachen dafür, die im FNP-Entwurf ausgewiesenen (jedoch bislang nicht realisierten) Standorte dort zu benennen (Bereich Seeschule, hinter der Seebadallee, Kienitzer Str./Winterfeldallee)? Warum waren diese Standorte bei der jetzigen Suche für die neue Kita nicht relevant?

Antwort des Bürgermeisters:

Die genannten Standorte befinden sich bis auf das Grundstück Ecke Kienitzer Straße/Winterfeldallee im Eigentum Dritter und müssten erworben werden. Für das Grundstück hinter der Seebadallee besteht derzeit kein Baurecht und keine Erschließung. Neben den Grunderwerbskosten kämen die Kosten für einen Bebauungsplan auf die Gemeinde zu.
Der Standort Kienitzer Straße/Winterfeldallee wurde nicht in die engere Wahl aufgenommen, da sich der Bedarf an Kita-Plätzen westlich der Bahn konzentriert. Auch ist das dort vorhandene Gebäude mit 5 WE noch vermietet.

3. Der aktuell sehr kurzfristige Bedarf an Kita-Plätzen (aktuelle Anmeldung, Engpass wegen Umbau Spatzennest) kann sicherlich nicht mit der neu zu bauenden Kita befriedigt werden, da diese bestenfalls erst im Lauf des 1. Halbjahrs 2010 in Betrieb gehen würde (Beschluss, Ankauf, Planung, Genehmigung, Ausschreibung, Bau etc.). Relevant für das Vorhaben ist daher der Platzbedarf für die Jahre 2010, 2011 und folgende. Die Kita-Entwicklungsplanung (Stand März 2008) geht bis 2011 von einem Mehrbedarf von 15 Kita-Plätzen aus, falls sich die Geburtenentwicklung der Vorjahre fortsetzt. Gibt es seitdem eine Veränderung des Bedarfs, der über die derzeit ca. 445 Kita-Plätze in der Gemeinde hinausgeht? Würde die Realisierung der Initiative Kitalino, im Bereich der Seeschule einen Waldkindergarten einzurichten, diesen Bedarf decken können? Welche Trends (Geburtsentwicklung in Rangsdorf seit Frühjahr 2008 im Vergleich zu den Vorjahren, Zuzüge mit Kleinkindern) sind aktuell erkennbar?

Antwort des Bürgermeisters:

Aktuell gibt es 45 Kinder in der Tagespflege und 38 Kinder, die in Rangsdorf wohnen und in Kindertagesstätten außerhalb des Gemeindegebietes betreut werden. Dieses Betreuungsangebot wird in den nächsten Jahren allerdings zurückgehen, da in den Nachbarorten die Plätze für die Kinder aus den jeweiligen Orten selbst benötigt werden. Dies wird dazu führen, dass dieser Bedarf von ca. 30 Plätzen in den nächsten beiden Jahren in der Gemeinde Rangsdorf zusätzlich zu decken sein wird. In diesem Jahr gab es in den ersten 3 Monaten weniger Geburten als sonst. Andererseits ist die Einwohnerzahl inzwischen auf über 10.200 gestiegen. Ein Bedarf von zusätzlich ca. 20 bis 30 Plätzen ist für das Frühjahr 2011 realistisch.
Bei Zustimmung der Gemeinde und zuständigen Behörden werden mit der Elterninitiative Kitalino im Gebäude Stauffenbergallee 6 bis zum Sommer 2011 ca. 20 zusätzliche Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Für diese Einrichtung wäre allerdings ab Sommer 2011 ein anderer Standort bereit zu halten, falls das Gebäude in der Stauffenbergallee vom Vermieter wieder für die Eigennutzung beansprucht wird.

Die mehrmals in der Gemeindevertretung andiskutierte Variante, in einem Kita-Gebäude mehrere Kitas mit unterschiedlichen pädagogischen Konzeptionen einzurichten, ist aus pädagogischen Gründen abzulehnen. Dies würde auch vom Landesjugendamt zu Recht nur als eine Übergangslösung für eine kurze Zeit betrachtet werden.

4. Gibt es aus Sicht der Verwaltung einen Bedarf für weitere Gemeinbedarfseinrichtungen (öffentlich oder durch Dritte betrieben), die ggf. mit einem Kita-Standort auf dann größerer Fläche sinnvoll kombiniert werden könnten (Seniorenbetreuung, Mehrgenerationenhaus, Spiel- oder Kleinsportanlage etc.)?

Antwort des Bürgermeisters:

Einen Bedarf an verschiedenen Gemeinbedarfseinrichtungen gibt es durchaus. Andererseits hat die Gemeinde Rangsdorf in den nächsten Jahren auch noch verschiedene größere finanzielle Vorhaben zu tragen. Neben dem Neubau einer Kita sind das die Eisenbahnüberführung mit einem Finanzierungsvolumen der Gemeinde von ca. 3 Millionen €, der Um- und Erweiterungsbau für ein Feuerwehrgerätehaus in der Ortslage Rangsdorf mit einem Finanzierungsvolumen von ca. 2 Millionen €, der weitere Ausbau von Straßen mit einem Finanzierungsvolumen mit mindestens 1 Million € für die Gemeinde, der Bau einer Sporthalle im Bereich der Oberschule mit einem Finanzierungsvolumen von ca. 2 Millionen € und die beabsichtigte Neuschaffung einer Sportstätte als Ersatz für die Birkenallee mit einem Finanzierungsvolumen von mindestens 500.000 €.
Weiterhin ist der Umbau des Roten Hauses der Grundschule in der Clara-Zetkin-Straße noch nicht vollständig finanziert, ebenso wie die Neugestal-

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

tung des Platzes der Deutschen Einheit. Beides zusammen macht ebenfalls mindestens 500.000 € aus.
Allein diese Finanzierungsbedarfe sind für die nächsten Jahre für die Gemeinde Rangsdorf eigentlich mehr als genug. Es liegt allerdings in der Entscheidung der Gemeindevertretung, wie die finanziellen Mittel in der Gemeinde verwendet werden. Es steht den einzelnen Fraktionen frei, Anträge zu stellen und zu benennen, welche der bereits in durch Beschlussfassungen der vorigen Gemeindevertretung als umzusetzende Vorhaben bestätigte Vorhaben zeitlich zurückgestellt werden sollen, um neue Vorhaben vorzuziehen.

Anfrage/Hinweis von Herrn Dr. Ralf von der Bank (CDU-Fraktion) vom 27.03.09

Bitte lassen Sie mich erwähnen, dass das Büro der Gemeindevertretung (Stempel auf den Umschlägen) auf der Webseite www.rangsdorf.de nicht als Anlaufstelle angegeben ist und es dieses Büro weder in der Hauptsatzung noch in der Geschäftsordnung bezeichnet ist.

Antwort des Bürgermeisters:

Einzelne Verwaltungstätigkeiten sind weder in der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf noch der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung zu regeln. Den von Ihnen genannten Stempel auf den Umschlägen an die Gemeindevertreter, auf dem „Büro der Gemeindevertretung" steht, werde ich nicht mehr verwenden lassen. Dort wird in der Zukunft stehen: Gemeinde Rangsdorf, Öffentlichkeitsarbeit / Kultur, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.033708/ 23625. Für eine gewisse Übergangszeit werden wir den bisherigen Stempel auf den alten gestempelten Briefumschlägen noch weiter verwenden.

Die schriftliche Antwort an die Fraktion vom 27.04.2009 muss ich aus Kostenersparnisgründen revidieren. Ein Stempel wie oben beschrieben existiert schon.

Tag der offenen Tür in der Grundschule Rangsdorf

Am Dienstag, dem 16.06.2009, findet der „Tag der offenen Tür" für alle Erstklässler des Schuljahres 2009/10 der Grundschule Rangsdorf, (Einzugsbereiche Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz) von 15 Uhr bis 18 Uhr, statt.
Dazu lädt die Grundschule alle zukünftigen Erstklässler gemeinsam mit den Eltern nach Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 5a **sowie** in die Außenstelle Groß Machnow, Dorfstraße 11, recht herzlich ein.

Mitteilung des Ordnungs- und Sozialamtes

Himmelslaternen wegen erhöhter Waldbrandwarnstufe verboten

Nach dem Aufsteigenlassen von sog. Himmelslaternen sind in der jüngsten Vergangenheit im Land Brandenburg Brände durch herabstürzende noch brennende Laternen verursacht worden, bei denen ein PKW und ein Wasserfahrzeug ausgebrannt sind.

Im Zusammenhang damit wird auf § 11 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) hingewiesen, der folgenden Wortlaut hat:

§ 11

„Jede Person hat sich beim Umgang mit Sachen und Stoffen mit einer besonderen Brand- und Explosionsgefährdung oder mit sonstigen gesundheitsschädlichen Sachen und Stoffen so zu verhalten, dass Menschen, Tiere und Sachen nicht gefährdet werden. Bestehende Gefahren hat sie, soweit ihr zumutbar, zu beseitigen."

Bei erhöhter Waldbrandgefahr und entsprechenden Windverhältnissen ist der § 11 BbgBKG dahingehend auszulegen, dass die **Verwendung von Himmelslaternen nicht zulässig ist**, da Flugbahn, Flugdauer und sonstiges Flugverhalten weder genau vorherbestimmt noch in irgendeiner Weise beeinflusst werden können.

Im Falle der Kenntnis der Verwendung von Himmelslaternen unter den zuvor benannten gefährdenden Umständen erfolgt ein konsequentes Einschreiten der Ordnungsbehörden.

Gemeinde Rangsdorf
Ordnungsamt

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Wir gratulieren recht herzlich

Alle im Monat Juni geborenen Senioren unserer Gemeinde

zum 75. Geburtstag	Herrn Joachim Kracht
zum 75. Geburtstag	Herrn Friedrich Berend
zum 75. Geburtstag	Frau Hilda Gohl
zum 75. Geburtstag	Frau Waltraud Wendt
zum 75. Geburtstag	Frau Marianne Tietze
zum 75. Geburtstag	Frau Gisela Dichter
zum 75. Geburtstag	Frau Susanne Künzel
zum 75. Geburtstag	Herrn Harald Pollack
zum 75. Geburtstag	Frau Dorit Hoffmann
zum 75. Geburtstag	Herrn Hans Brettschneider
zum 75. Geburtstag	Frau Helga Sauer
zum 75. Geburtstag	Frau Waltraud Trepke
zum 76. Geburtstag	Frau Lieselotte Wegner
zum 76. Geburtstag	Frau Ingeborg Böhm
zum 76. Geburtstag	Frau Eugenie Godenschwager
zum 76. Geburtstag	Herrn Dr. Gerd Kuhlow
zum 76. Geburtstag	Herrn Klaus Appelmann
zum 76. Geburtstag	Frau Ingrid Faulmann
zum 76. Geburtstag	Frau Doris Freytag
zum 76. Geburtstag	Herrn Siegfried Schnabel
zum 76. Geburtstag	Herrn Lutz Doll
zum 76. Geburtstag	Herrn Dr. Eberhard Eichhorst
zum 76. Geburtstag	Frau Elga Tews
zum 77. Geburtstag	Herrn Willi Hahn
zum 77. Geburtstag	Frau Ilse Wolter
zum 77. Geburtstag	Frau Erika Schulz
zum 78. Geburtstag	Herrn Hans-Werner Freytag
zum 78. Geburtstag	Herrn Heinz Omland
zum 78. Geburtstag	Frau Jenni Bräsicke
zum 79. Geburtstag	Herrn Heinz Biell
zum 79. Geburtstag	Herrn Gerhard Rennwanz
zum 79. Geburtstag	Herrn Günter Plantikow
zum 79. Geburtstag	Herrn Siegfried Humpert
zum 79. Geburtstag	Frau Irene Pieper
zum 80. Geburtstag	Herrn Achim Reichardt
zum 80. Geburtstag	Frau Agnes Nawrat
zum 81. Geburtstag	Herrn Hermann Briesemeister
zum 81. Geburtstag	Frau Johanna Erfurth
zum 82. Geburtstag	Frau Johanna David
zum 82. Geburtstag	Herrn Günther Schulz
zum 82. Geburtstag	Herrn Willi Achterberg
zum 82. Geburtstag	Frau Helga Schubbert
zum 82. Geburtstag	Frau Ilse Mittler
zum 82. Geburtstag	Frau Anneliese Filla
zum 83. Geburtstag	Frau Hella Luchtenberg
zum 84. Geburtstag	Herrn Helmut Küch
zum 85. Geburtstag	Herrn Manfred Mühlberger
zum 85. Geburtstag	Frau Frieda Wollschläger
zum 86. Geburtstag	Frau Erika Lehmhagen
zum 87. Geburtstag	Frau Erna Ehlert
zum 87. Geburtstag	Frau Ruth Geßler
zum 88. Geburtstag	Frau Lieselotte Dörnbrack
zum 88. Geburtstag	Herrn Gerhard Rost
zum 88. Geburtstag	Herrn Alfred Schäfer
zum 89. Geburtstag	Frau Gertrud Lebe
zum 89. Geburtstag	Frau Erna Heinrich
zum 89. Geburtstag	Frau Elfriede Hütter
zum 90. Geburtstag	Herrn Wilhelm Godenschwager

Ehrenamtsfest in der Rangsdorfer Seniorenresidenz

Schöne Geste des ASB mit kulturellen und kulinarischen Genüssen

Am 15. 05. 2009 gab es in der ASB Seniorenresidenz in Rangsdorf in der Zeit von 18.00-21.00 Uhr ein Ehrenamtsfest für alle im Bereich des ASB Rangsdorf ehrenamtlichen Helfer. Der ASB hatte insgesamt 60 Einladungen verschickt, um sich mit diesem Fest bei ihnen zu bedanken. Nachdem der Geschäftsführer des ASB Herr Brauckmann die Anwesenden begrüßt hatte, wurden sie von der Gesangs- und Instrumentalgruppe „manifest“ mit Klezmer-Musik erfreut.

Für alle, die nicht wissen, was Klezmer ist, hier der Versuch einer Definition. Das Wort Klezmer ist entstanden aus den aramäischen Wortstämmen „Kli“ und „Zemer“ und bedeutet ursprünglich „der Mensch macht sich zum Überbringer des Liedes“. Heute bezeichnet Klezmer einen Musikstil und den Musiker, der diese Musik macht. Klezmer ist im Ursprung die Musik (ost)europäischer Juden, dargeboten auf Festen aller Art von umherziehenden Musikern, den Klezmorim. Klezmermusik wurde von allen Kulturen der Welt beeinflusst und sie hat alle Kulturen der Welt beeinflusst.

Nach diesem kulturellen Genuss gab es zur Überraschung aller Anwesenden noch ein bereitgestelltes reichhaltiges Büffet. Vor dem Heimweg erhielt jeder eine langstielige Rose.

Der anwesende Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf Horst Leder bedankte sich im Namen aller Anwesenden Ehrenamtlichen für diese sehr persönliche Ehrenamtsfeier und versicherte, dass damit auch das Zusammengehörigkeitsgefühl mit den vielen beruflich im sozialen Dienst des ASB tätigen Menschen weiter gestärkt und vertieft wurde.

Eine sehr gelungene nicht selbstverständliche und sehr lobenswerte Geste des ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/ Potsdam e. V.

Horst Leder

Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

Vier Feste, Serenaden-Konzert, Sommerball und viel Sport

Juni 2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung, Veranstalter, Hinweise
13.06.2009	14:30 Uhr	Erich-Dückert-Sportforum, Lindenallee, Rangsdorf	**Rangsdorfer Lindenblütenfest** Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
13.06.2009	10:00 Uhr	Erich-Dückert-Sportforum, Lindenallee, Rangsdorf	**Beachvolleyballturnier** Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.
14.06.2009	18:00 Uhr	Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Casino-Schiff & Seeterrasse), Am Strand 1, Rangsdorf	**Großes Serenaden-Sommer-Konzert** mit dem Konzertorchester Eberswalde & 3-Gang Menü
27.06.2009		Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Festsaal & Biergarten), Am Strand 1, Rangsdorf	**Sommerball** mit der ADTV Tanzschule Balance aus Potsdam
28.06.2009	15:00 Uhr - 17:00 Uhr	ASB-Seniorenresidenz, Seebadallee 19, Rangsdorf	**Musikalisches Kaffeekränzchen** Veranstalter: ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V.

Juli 2009

bis 31.07.	zu den Öffnungszeiten der Galerie	Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	**Ausstellung** **„Strömungen Die Dresdner Sezession `89“** Veranstalter: Gedok Brandenburg e.V.
04.07.2009	10:00 Uhr	Erich-Dückert-Sportforum, Lindenallee, Rangsdorf	**Fritz-Firmont-Faustballturnier** Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.
04.07.2009	13:30 Uhr	Dorfanger Klein Kienitz	**10. Dorfangerfest** Veranstalter: Förderverein Klein Kienitz e.V.
11.07.2009	09:30 Uhr	Sportplatz Klein Kienitz	**3. Erich-Wolf-Gedenkturnier** Veranstalter: Förderverein Klein Kienitz e.V.
11.07.2009	16:00 Uhr - 24:00 Uhr	Anglerverein Kiessee, Bergstraße, Rangsdorf	**Neptunfest** Veranstalter: Anglerverein Kiessee e.V. und Kegelsportverein KSV Blau-Gold`70 Rangsdorf e.V.
26.07.2009	15:00 Uhr - 17:00 Uhr	ASB-Seniorenresidenz, Seebadallee 19, Rangsdorf	**Strandfest** mit Herrn Weiß Veranstalter: ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V.

Letzte Aktualisierung: 29.05.2009

Neuer Bildband: Rangsdorfer Ansichtskarten

Gesamtüberblick vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 80er Jahre

Dieser Bildband „Rangsdorfer Ansichtskarten“ setzt die mit „Rangsdorf in alten Ansichten“ in den 1990er Jahren begonnene Reihe fort und schließt an den letzten Band „Rangsdorf im 20. Jahrhundert“ an.

Anlass für diese neue Veröffentlichung ist das anhaltende Interesse an den Publikationen zur Rangsdorfer Geschichte und die Möglichkeit, nunmehr geschlossen in einem Band Ansichtskarten des Ortes in einem Gesamtüberblick vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre vorstellen zu können.
Aus Rangsdorf sind die ersten Ansichtskarten vom Beginn des 20. Jahrhunderts bekannt.
Nach bisheriger Kenntnis wurden die ersten im Jahre 1904 verschickt. Bei den Karten aus dieser Zeit wurden zunächst als kolorierte Zeichnung wichtige Gebäude dargestellt, so die Rangsdorfer Kirche, der Gutshof, der Bahnhof und der Gasthof Ziedrich.

Mit dem Verkauf des Rittergutes und der ab 1928 beginnenden Parzellierung und Bebauung ehemaligen Gutslandes konzentrierten sich die Darstellungen auf den Ansichtskarten immer stärker auf den Rangsdorfer See, das Strandbad und das Strand-Kasino, das spätere Seebad-Casino.
Zugleich wurden aus Werbegründen auch Neubauten vorgestellt, so zum Beispiel Geschäfte, Gaststätten und später auch Flugplatzbauten.
Ansichtskarten sind Dokumente der Geschichte, spiegeln Gebäude, Orte und Landschaften zum Zeitpunkt der Aufnahme wider und lassen bei einem Vergleich in einem größeren Zeitraum Entwicklungen erkennen.

Das zeigt sich auch, wenn man die Ansichtskarten aus der DDR-Zeit mit denen früherer Jahrzehnte vergleicht.

Das betrifft zum einen wiederkehrende Motive wie zum Beispiel das Seebad-Casino und das Strandbad oder den heute nicht mehr existierenden „Rangsdorfer Hof“.

Zum anderen werden völlig neue Motive sichtbar, so beispielsweise die Wohnblöcke der Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft (AWG) oder der Zeltplatz am Rangsdorfer See.

Die Darstellung der Ansichtskarten erfolgt in chronologischer Reihenfolge in Abschnitten, die mit Texten aus der jeweiligen Zeit eingeleitet werden.

Die Autoren Dr. Siegfried Wietstruk und Bernd-Rainer Wilde waren bemüht, vor allem Ansichtskarten aufzunehmen, die in den bisherigen Bildbänden noch nicht abgedruckt wurden.

Der Bildband „Rangsdorfer Ansichtskarten“ ist erschienen im Eigenverlag des „Förderverein Bücker-Museum Rangsdorf eV.“ und kann im Bücker-Luftfahrtmuseum Rangsdorf, Am Strand 1, im Komplex des Seebadcasinos für 14 Euro erworben werden.

Neuer Vorstand gewählt

(v.l.n.r.)Anita Karle, Peggy Preetz, Birgit Däumich-Scholz, Judith Dobrawa, Marion Genth

Der Förderverein der Grundschule Rangsdorf e.V. hat in seiner Hauptversammlung am 02.04.2009 einen neuen Vorstand gewählt. Nach vier Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit stehen Anita Karle und Peggy Preetz nicht mehr zur Verfügung, da ihre Kinder im Sommer die Grundschule verlassen und sie sich neuen Aufgaben widmen werden.
Judith Dobrawa übernimmt das Amt der ersten Vorsitzenden, Marion Genth das Amt der zweiten Vorsitzenden und Birgit Däumich-Scholz wird weiterhin als Schatzmeisterin tätig sein.
Der Förderverein der Grundschule Rangsdorf e.V. dankt dem „alten" Vorstand für die bisherige Arbeit und wünscht dem „neuen" Vorstand für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Förderverein der Grundschule Rangsdorf e.V.

Vielseitigkeitsturnier in Liepe

Auch bei diesem Turnier konnten die Starter des LRFV-Groß Machnow wieder mit ihren Leistungen überzeugen. Der jüngste Teilnehmer, Kay Lucas errang mit seinem Shetlandpony Little Joe in der Gelände-Führzügelprüfung den 3. Platz. Lina - Sophie Ulmer die mit Little Joe im Dressurreiterwettbewerb an den Start ging belegte am Ende den 5.Platz. In der Qualifikation für Pede's Geländereiter-Cup 2009 erkämpfte sich Maria Theresia Naumann mit Picasso souverän den 3.Platz.

Ehrenamtsfest mit Klezmermusik

Ohne die freiwilligen Helfer wäre die Welt weniger herzlich

Das Ehrenamt stand vom 10. bis zum 16. Mai im Mittelpunkt der ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache!" Diesen Anlass nutzte der ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V., um seinen ehrenamtlichen Helfern zu danken. Am 15. Mai feierten rund 30 Rangsdorfer ein beschwingtes Fest, die ihre Freizeit ihren Mitmenschen widmen.
„Es war uns ein wichtiges Anliegen, ihnen für ihre engagierte Arbeit zu danken", sagte Michael Braukmann, Geschäftsführer des ASB Regionalverbandes zu Beginn des Festes. Die Welt wäre viel weniger bunt und viel weniger herzlich ohne die freiwilligen Helfer, die die Leistungen der ASB-Mitarbeiter großartig ergänzen, fügte er hinzu.
Die Vielfalt des Engagements ist groß. Ehrenamtliche Helfer gehen mit den Bewohnern der Seniorenresidenz spazieren, leiten Handarbeitskurse für Senioren, bereichern mit musikalischen Darbietungen das Leben anderer, leiten Kurse und Selbsthilfegruppen im Seniorentreff oder engagieren sich als Heimbeiräte.
All jenen dankte der ASB mit einer besonderen Überraschung, die für viele Gäste eine neue musikalische Welt offenbarte: die Klezmer-Musik.
Die Klezmer-Gruppe „manifest" aus Potsdam brachte mit ihrem Wechselspiel melancholischer und fröhlicher Töne den Saal zum Klingen.
Der Funke der jiddischen Musik sprang schnell auf das Publikum über, das auch von den einfühlsamen und zugleich humorvollen Erklärungen des Sängers Harald Petzold mitgerissen wurde. Auf diese Weise erfuhren die Gäste viel über die osteuropäischen Juden, über ihr Leben und ihre Träume. Die Lieder, die von den fünf Musikern mit ansteckender Begeisterung vorgetragen wurden, erzählten kleine Alltagsgeschichten und von der Liebe.
Dem berauschenden Musikgenuss folgte der geschmackliche Genuss vom Buffet, das im angrenzenden Kaminzimmer zum Schlemmen einlud.
Die ehrenamtlichen Helfer tauschten ihre Erfahrungen aus und hatten die Gelegenheit, mit den Leiterinnen aller Rangsdorfer ASB-Einrichtungen zu plaudern.
Horst Leder, Senioren- und Behindertenbeauftragter der Gemeinde Rangsdorf dankte im Namen aller Ehrenamtlichen für das gelungene Fest und versprach: „Der ASB kann auch weiterhin auf unsere Hilfe zählen."
Verabschiedet wurde jeder ehrenamtliche Helfer mit einer weißen Rose, die an diesen schönen Abend noch etwas länger erinnern wird.

Peggy Heydick

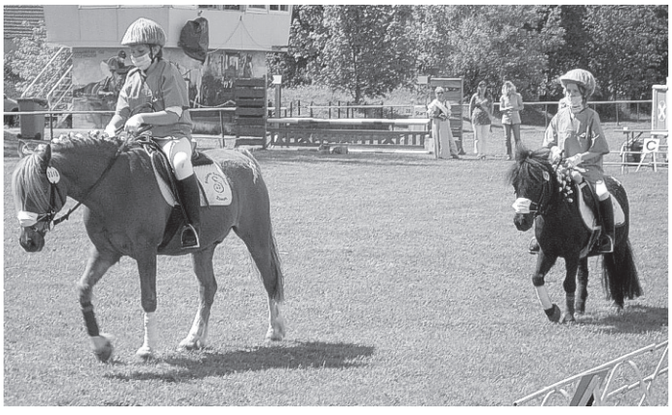
Die Klezmer-Gruppe „manifest" offenbarte dem Publikum beim ASB-Ehrenamtsfest die Welt der jiddischen Musik.

Auf Tempo achten

13. Juni in Zossen
15. Juni in Thyrow
16. Juni in Dahme
17. Juni in Löwendorf
18. Juni in Hennickendorf
19. Juni in Rangsdorf
20. Juni in Zossen
22. Juni in Glienick
23. Juni in Rehagen
24. Juni in Löwendorf
25. Juni in Gebersdorf
26. Juni in Dahme
29. Juni in Mahlow
30. Juni in Petkus

Reitturnier in Friedersdorf

Erste Erfolge der jüngsten Starter



Bei ihrem ersten Reitturnier in der Saison 2009 konnten die Kinder des LRFV - Groß Machnow gleich erste Erfolge verbuchen. So errang die jüngste Starterin des Vereins Kira Siewert mit Grete einen dritten Platz in der Führzügelklasse.
Auch die anderen Starterinnen konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein.
So erkämpfte sich Josefine Richter mit Jessy in der E-Dressur einen hervorragenden 5. Platz.
Für ihren Fleiß und Mühe wurden besonders Lina-Sophie Ulmer mit Little Joe und Laura Siewert mit Rod Stewart belohnt. Sie überzeugten die Richter nicht nur sportlich und gewannen die Paar-E-Dressur. Auch in der Kostümwertung konnten sie den ersten Platz erringen.

Naumann, Kathrin
LRFV Groß Machnow e.V.

15 Jahre erfolgreiche Arbeit

Senioren- und Behindertenbeirat zieht Bilanz

Seit der Gründung am 5. Mai 1994 kann der Senioren- und Behindertenbeirat Rangsdorf auf eine aktive und gute Arbeit zurückblicken.

1994 war Dr. Gerd Kuhlow Bürgermeister in Rangsdorf. Er unterstützte das Bedürfnis der Vereine und älteren Bürger, in Rangsdorf aktiv Einfluss auf die Kommunalpolitik zu nehmen. Darum berief er folgende Bürger in den Seniorenbeirat: Christa Saß, BRH, Irmgard Schmidt, Brigitte Hansche, Anneliese Lichtenberg, AWO, Erwin Benke, SPD, Hans-Werner-Freytag und Walter Haseloff, CDU-Senioren-Union, Erich Jachan, Erwin Piotrowski, VS, Horst Schoenert und Ingeborg Spittler.

Einige Mitglieder schieden später aus gesundheitlichen Gründen aus. Leider sind Walter Haseloff, Erwin Benke und Erwin Piotrowski verstorben.

Christa Saß übernahm den Vorsitz. Mit großem Engagement setzte sie sich gemeinsam mit den Mitgliedern u.a. dafür ein, dass in Rangsdorf eine Seniorenbegegnungsstätte eingerichtet wurde. Am 6. März 1996 wurde der Seniorentreff „Plaudertasche“ im Stadtweg an die Senioren- und Behindertengruppen übergeben.

Bei den Beratungen wurden die Veranstaltungen, die die im Seniorenbeirat vertretenen Vereine planten, koordiniert. Es wurden kulturelle Veranstaltungen zur jährlich stattfindenden Brandenburger Seniorenwoche und Weihnachtsfeiern vorbereitet und durchgeführt.

Seit 1994 werden von dem jeweiligen Vorsitzenden Sprechstunden in denen sich Senioren- und Behinderte Rat und Hilfe holen können, angeboten.

Bis zum 14. November 2001 leitete Christa Saß als Vorsitzende den Seniorenbeirat sehr erfolgreich. Dann gab sie den Vorsitz auf eigenen Wunsch an Hans Witzke ab. Dieser führte die Arbeit des Seniorenbeirates ebenfalls mit großer Einsatzbereitschaft weiter. Leider starb Hans Witzke im Oktober 2005.

Bis ein neuer Vorsitzender, Horst Leder, berufen wurde, übernahm Christa Saß vorübergehend wieder den Vorsitz.

Inzwischen konnte die „Plaudertasche“ vom Stadtweg in die Räume Seebadallee 9 umziehen.

Die senioren- und behindertengerechten, gut ausgestatteten Räume werden vielseitig genutzt. Seit einigen Jahren leitet Frau Gillmeister die Plaudertasche und bietet den Senioren- und Behinderten ein abwechslungsreiches Programm. Die „Plaudertasche“ ist ein beliebter Treffpunkt der Senioren- und Behinderten in Rangsdorf. Seit der Eröffnung 1994 hat der ASB die Trägerschaft übernommen.

In den vergangenen Jahren sind neue Mitglieder dazu gekommen. So nehmen Frau Kurtze, AWO, Herr Viebrantz, Allgemeine Behindertengruppe, Frau Bahnsen, Diabetiker-Selbsthilfegr., Frau Gillmeister, Herr Dux, ASB, Schw. Gisela Hesse, Sozialstation, Frau Frenzel, Wohnstätte DRK, Frau Kuhlmei, sie vertritt die Senioren aus Groß Machnow und Frau Ortmann für die Senioren aus Klein Kienitz, regelmäßig an den Beratungen teil.

Auch Herr Leder führt die Arbeit des Senioren- und Behindertenbeirates mit großer Einsatzbereitschaft weiter.

Er nimmt regelmäßig an den Beratungen des Kreisseniorenbeirates in Luckenwalde und anderen Veranstaltungen teil. In den Beratungen des Senioren- und Behindertenbeirates informiert er die Mitglieder ausführlich darüber und über alle anderen anstehenden Themen.

An allen Veranstaltungen die der Seniorenbeirat organisiert können vereinsübergreifend alle interessierten Senioren- und Behinderten teilnehmen.

Abschließend bedanken sich die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates beim Bürgermeister, Klaus Rocher und bei den verantwortlichen Mitarbeitern des Amtes und der Gemeinde Rangsdorf für die Unterstützung der Arbeit des Senioren- und Behindertenbeirates.

Ingeborg Spittler,
Mitglied des Senioren- und Behindertenbeirates Rangsdorf

Baumblütenfest

Kita Gartenhäuschen erlebte einen tollen Tag

Seit langem schon waren unsere Kitakinder in voller Aufregung. Tage vor dem großen Ereignis übten sie für uns Eltern ein tolles Programm ein.

Der Grundstein für dieses Fest wurde letztes Jahr im Herbst gelegt. Der Förderverein der Kita, hatte in unserem großen Kitagarten eine bisher ungenutzte Ecke in einen schönen Obstgarten verwandelt. Hier wachsen nun Kirsch, Pflaumen-, Äpfel- und Birnenbäume. Unsere Kinder sollen mit diesem Garten einen noch besseren Bezug zu den Jahreszeiten bekommen. Auch schmecken Früchte aus dem eigenen Garten natürlich immer am besten!

So entstand die Idee bei den Erziehern, ein eigenes Baumblütenfest im Frühjahr zu veranstalten, um die erste Baumblüte gebührend zu feiern.

Gesagt, getan! Am Donnerstag, den 30.4. war es dann so weit. Die Kitakinder, die Erzieher und der Förderverein legten sich alle mächtig ins Zeug, um für alle einen tollen Tag zu gestalten.

Unsere Kinder überraschten uns mit frühlingshaften Liedern und Gedichten. Selbst die Kleinsten waren mächtig stolz mit Heike ein fröhliches Bewegungslied vorzuführen. Monis Kita-Tanzgruppe begeisterte uns alle wieder mit einem schwungvollen „Puscheltanz“. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut. So wurde aus dem Karnevalsverein Rangsdorf die Tanzgruppe eingeladen. Diese brachte uns mit einem Seemannstanz und einer fetzigen Version des Schneewittchenmärchens in Schwung. Auch unsere Erzieher ließen sich nicht lumpen und legten eine flotte Sohle aufs Parkett.

Zur Begeisterung unserer Kinder gab es dann Zuckerwatte und Popcorn für das leibliche Wohl. Das Beste allerdings war das kleine Kinderkarussell. Die Warteschlange wurde gerade etwas kürzer, da waren auch schon wieder die nächsten Kinder da. Auch beim Kinderschminken kamen die Muttis kaum hinterher – Löwe , Eisfee, Pirat… alles wurde möglich gemacht. Die Lose gingen weg wie warme Semmeln!

Während sich die Kinder köstlich amüsierten, entspannten sich die Eltern bei Grillwurst, „Kitawein“ – leider noch nicht aus eigener Herstellung… und Bier.

Ein weiters Highlight des Tages war der engagierte Leierkastenmann, der den ganzen Abend für gute Stimmung sorgte.

Zu guter Letzt wurde vom Förderverein die neue Kitakollektion vorgestellt. Auch diese ist von unseren Kindern und den Eltern sehr gut angenommen worden. So können unsere Kinder zukünftig bei Ausflügen und Veranstaltungen mit einheitlichen grünen Shirts mit Kitadruck auftreten.

Alles in allem wurde es ein wunderschöner und unvergesslicher Tag!

Leider konnte unsere Kitaleiterin M.Siemieniec nicht am Kitafest teilnehmen, da sie wegen Krankheit verhindert war. Danke auf diesem Weg für die tolle Vorarbeit und gute Besserung!

Auch möchte ich allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ev Schmidt
Fördervereinsvorsitzende der Kita Gartenhäuschen e.V.

„Öki“ gesucht!

Wer hat Lust? Und noch keinen Studien- oder

Der ist bei uns genau richtig! Der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. sucht für sein Umweltbildungsprojekt „Waldhaus Blankenfelde“ ab September 2009 wieder einen Jugendlichen für das ***„Freiwillig Ökologische Jahr.“***

Das „Waldhaus Blankenfelde“ ist mit seinen vielseitigen Angeboten im Bereich der Umweltbildung seit fast 15 Jahren in unserer Region präsent. Jährlich können wir bis zu 10.000 Besucher auf unseren Veranstaltungen begrüßen.

Die Angebote sind sehr breit gefächert. Da gibt es die Osterwanderung oder die Nikolauswanderung, da werden Radtouren oder naturkundliche Exkursionen durchgeführt für Alt und Jung. Die ***ERKUNDUNGEN*** liegen im Tourismusbüro und in der Bibliothek des Ortes aus.
Unsere nächsten Veranstaltungen sind:

am 21.6.
Kräuterwanderung in Blankenfelde

am 5.7.
Radtour der Umweltininitiative

am 22.8.
Dämmerungswanderung in Blankenfelde

Aber vor allem richten sich unsere Angebote an die KITA‘s und Schulen des Ortes. Zu dieser Jahreszeit bieten wir **Waldspaziergänge zu folgenden Themen** an:

- Marienkäfer, Rund um die Schnecke, Alles über Schmetterlinge
- wir tümpeln am Zülow- oder Nympfensee
- Beobachtung von Fledermäusen

Gern führen wir auch die Schulklassen per Fahrrad durch den Wald z.B. rund um den Naturpfad „Blankenfelder See“ oder zum Natursportpark Blankenfelde. Hier bieten sich wiederum zahlreiche Möglichkeiten aktiv zu werden wie z.B. auf dem Eichhörnchenparkour oder auf dem Pirschpfad.

Bei all diesen Veranstaltungen wird der „ Öki“ mit dabei sein. So lernt er unsere Umgebung besser kennen und viel über unsere heimische Flora und Fauna.
Also ein gutes Praktikum für angehende Biologiestudenten aber auch für Lehramtsinteressenten, denn der tägliche Umgang mit Kindergruppen aus KITA und Grundschule wird garantiert – und früh übt sich…..

Haben wir Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns einfach an!

Sprechstunde des Vereins immer dienstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Erlenweg 1 in Rangdorf.
Telefonisch sind wir zu erreichen unter: 033708/20821 oder auch im Internet www. Landschaftspflegeverein.com

Geschäftsstelle
Landschaftpflegeverein
Mittelbrandenburg e.V.

Unser „Öki“ auf Schneckensuche mit einer Kindergruppe.

„Sportliche Bilanz" – 5 Jahre Turn und Sportverein 2004 e.V.

Von Fitnessgymnastik über Tanz bis zum Unihockey – Engagement bringt Erfolge

Im Jahre 2004 auf Initiative von Frau Eva Pilz gegründet, anfangs als Alternative zum handballorientierten Verein in Rangsdorf gedacht, erfreut sich der TSV immer größter Beliebtheit und feiert in diesem Jahr bereits sein fünfjähriges Bestehen.

Rund 250 Mitglieder, hauptsächlich Kinder und Jugendliche trainieren in den Abteilungen: Kinderturnen, Jungenturnen, Wettkampfturnen/Tanz, Fitnessgymnastik und Unihockey unter fachkundiger Anleitung.

Bei der Gründung des Vereins gab es anfangs 2 Gruppen im Bereich Kinderturnen/Eltern-Kind-Turnen. Mittlerweile gibt es im Kinderturnen 6 Trainingsgruppen und der Zulauf ist ungebrochen. Ziel des Trainings ist eine Verbesserung der Motorik und die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder.

Ihr Können präsentierten die Kleinsten des Vereins bereits mit einem Auftritt beim Lindenblütenfest 2007.

Bereits im Gründungsjahr schloss sich die ehemalige Abteilung Wettkampfturnen des SV Lok Rangsdorf an den TSV an. In der Abteilung Wettkampfturnen/Tanz werden momentan 25 Kinder im Alter von 5-17 Jahren von einem 6-köpfigen Trainerteam trainiert. Die Aktiven nehmen am regelmäßigen Wettkampfbetrieb in Berlin und Brandenburg teil und konnten auch in diesem Jahr schon große Erfolge vorweisen. Im Mai

2009 gewann die Anfängergruppe P4 den Pokal beim Mahlower Turnfest und die Gruppe der P5 belegte jeweils Platz 3 in Brandenburg und Mahlow. Die Tanzgruppe der Abteilung: "Funny Show Girls" begeistert bereits seit Jahren die Zuschauer bei ihren Auftritten in Rangsdorf und Umgebung.

Im Jahr 2005 entstand die Abteilung Fitnessgymnastik. Begonnen wurde mit einer Handvoll Teilnehmer (12) und mittlerweile trainieren 68 Mitglieder in 2 Trainingsgruppen.

Mit einer Mischung aus Step-Aerobic und Gymnastik steht hier der Spaß an der Bewegung und die Verbesserung des eigenen Wohlbefindens im Vordergrund.

Auch die Fitnessgymnastik präsentierte sich bereits mit einer Showübung beim Lindenblütenfest der Öffentlichkeit.

Gerätturnen im männlichen Bereich wird kaum angeboten und hat aus diesem Grund auch in 2006 im TSV eine Heimat gefunden. Zwischen 5-11 Kindern im Alter von 6-12 Jahren betätigen sich an den klassischen Turngeräten. In dieser Gruppe steht eher die Verbesserung der Fähigkeiten in dieser Sportart auf dem Programm. Es wäre schön, wenn sich mittelfristig ein Trainer für den männlichen Bereich findet, damit auch Talenten eine weitere Förderung und die Teilnahme an Wettkämpfen ermöglicht würde.

Entstanden aus Kontakten beim Tunfest in Berlin 2005 gründete sich die Abteilung Unihockey. Dieser Sport bietet eine interessante Alternative zu den klassischen Ballsportarten im Ort.

Mittlerweile nehmen 2 Kindergruppen und eine Erwachsenengruppe am Spielbetrieb in der BBUV-Liga teil. Die Kindermannschaften wurden in diesem Jahr jeweils Vizemeister in ihrer Altersklasse und stellen die Torschützenkönige der Saison.

Den Erfolg seit Gründung möchte der Verein mit seiner engagierten Führung in den nächsten Jahren fortsetzen.

Höhepunkte der nächsten Monate sind die am 13.06. durch die Abteilung Wettkampfturnen ausgerichteten Minimeisterschaften im Gerätturnen. Es werden zahlreiche Turnerinnen aus Berlin und Brandenburg erwartet. Start ist um 9.00 Uhr in der Erwin-Benke-Halle.

Sein Jubiläum begeht der TSV am 11.07.2009 mit einem großen Vereinsfest in der Erwin-Benke-Sporthalle. Um 10.00 Uhr startet die Veranstaltung mit einem Showprogramm, gestaltet durch alle Abteilungen des Vereins. Danach haben alle Besucher die Möglichkeit , sich über den Verein zu informieren und die Kleinen können sich an Spielstationen sportlich betätigen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf viele Besucher.

Doreen Pohle
Turn und Sportverein 2004 e.V.

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff

Montag 15.06.

13.00 Uhr: Treffpunkt Buswendeschleife zur Auftaktveranstaltung des Landkreises TF zur 16. Brandenburger Seniorenwoche (16.BSW) nach Dabendorf in das Märkische Tagungshotel. Bustransfer, Kaffee und Kuchen, sowie buntes kulturelles Programm sind kostenlos. Anmeldung im Seniorentreff ist erforderlich.

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs

Dienstag 16.06.

12.00 Uhr: Treffpunkt Seebad-Casino zum Mittagessen und Kaffeetrinken verbunden mit einem Spaziergang am Rangsdorfer See.

Mittwoch 17.06.

14.00 - 15.00 Uhr: Rückenschule unter Anleitung von Frau Sobotta

Donnerstag 18.06.

14.00 Uhr: Kaffeetafel, anschl. bis 17.00 Uhr Spielenachmittag.

Freitag 19.06.

13.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag

14.00 Uhr: Kegelnachmittag

Dienstag 23.06.

09.30 Uhr: Treffen zur Tagesfahrt nach Beeskow im Rahmen der 16. BSW unter dem Motto „Senioren entdecken Brandenburg"

Wegen Urlaub ist der Seniorentreff vom 22.06. bis 30.06.2009 geschlossen.

Änderungen vorbehalten!

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Kathrin Gillmeister, Telefon: 033708 / 21494, Seebadallee 9
Öffnungszeiten:
Montag / Mittwoch / Freitag von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag von 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

Gottesdienste

Sa	13.06.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Abendandacht
So	14.06.	11:00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So	21.06.	11:00 Uhr	Rangsdorf	Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
So	28.06.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So	05.07.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
Sa	11.07.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Abendandacht mit Liedern aus Taizé
So	12.07.	11:00 Uhr	Groß Machnow	Familiengottesdienst zum Gemeindefest

Angebote zum Gottesdienst in **Rangsdorf**
Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und wer im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).
Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.
Krabbelgottesdienst und Kinderkirche: 5. Juli, 10 Uhr.

Themenabend im Rangsdorfer Gemeindezentrum

Donnerstag, 25.06., 19:30 Uhr:Patientenverfügung
Frau Andrea Fuß, Hospizkoordinatorin vom Hospizverein Chronos e.V., wird über die Patientenverfügung referieren. Im Anschluss daran wird ausreichend Zeit zum Gespräch sein.

Ausstellung im Gemeindezentrum

Rian Dreuw, Malerei
Öffnungszeiten: bis 14.6. sonntags 13 -17 Uhr, ab 21.6. bis 5.7. sonntags 11 - 13 Uhr

Lesung mit Musik in der Rangsdorfer Kirche

Sonntag, 21.6.2009, 17 Uhr: Unernste Geschichten mit Musik –
Jana Groß (Berlin) liest aus ihren unernsten Geschichten aus dem Leben.
Musikalische Begleitung: Philipp Schuhmacher (Sassnitz), Gitarre

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine neue Konfirmandengruppe. Zum Konfirmandenunterricht eingeladen sind alle Mädchen und Jungen aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz, die mit dem nächsten Schuljahr in die 7. Klasse kommen bzw. das 12. Lebensjahr vollendet haben. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen.
Der Unterricht dauert ca. 1 ½ Jahre und geschieht in monatlichen Konfirmandentagen (jeweils sonnabends von 9:30 bis 14 Uhr), Rüstzeiten, sowie einem Konfirmandentreff.
Der Unterricht wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Zossen durchgeführt. Daher wechselt der Unterrichtsort zwischen Rangsdorf und Zossen.
Für jeden Konfirmandentag wird ein Unkostenbeitrag von 3,- € erbeten (für Material, Getränke usw.)
Die Konfirmanden können im Gemeindebüro freitags von 9-12 Uhr oder bei Pfarrerin und Pfarrer Pagel angemeldet werden.

Kinder

Familien-Aktionstag:
Der nächste Familien-Aktionstag wird ein **Kinderflohmarkt** sein. Er findet statt am Sonnabend, 27. Juni, von 11-15 Uhr rund um das Evangelische Gemeindezentrum in der Seebadallee.

Es ist noch Platz in der Arche!
Neue Käfer gesucht! Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren, die Spaß am Zuhören, Singen, Malen und Basteln haben ist unser Käferkreis genau das Richtige.
Auch bei den Waschbären ist noch Platz für Schulkinder bis 8 Jahre, die Freude daran haben, gemeinsam mit anderen zu spielen, Geschichten anzuhören, zu singen und zu basteln.

Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf

Selbstverteidigung*	montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Kammermusikensemble „Klangspur"*	donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Flötenensemble*	dienstags um 20 Uhr
Konfirmandentage	6.6. (Zossen), 10.-12.07. (Rüste)
Kinderkreise „Arche Noah"*	mittwochs ab 17.00 Uhr, Käferkreis (3 bis 6 Jahre) und Waschbären (6 bis 9 Jahre) und Kängurus (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde*	mittwochs ab 19.00 Uhr
Seniorenkreis*	Donnerstag 11. und 25.6., 9.7. jeweils ab 13.30 Uhr. Mit Fahrdienst.
Themenabend*	Donnerstag 25.6., 19:30 Uhr
Spielgruppe	freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (1 bis 3 Jahre) donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr (bis 1 Jahr) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor*	freitags ab 19.30 Uhr
Trauerbewältigungsgruppe	nach Absprache, Kontakt über Pfarrer Pagel

Mit * gekennzeichnete Veranstaltungen pausieren während der Sommerferien.

Gemeindebüro Rangsdorf
Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

Groß Machnow - Klein Kienitz

Kindergartenfest
Am Freitag, 16. Juni, verwandelt sich der Kindergarten in die „Knirpsenburg". Kinder, Erzieherinnen, Eltern und Gäste werden sich auf eine Reise in das Mittelalter begeben.

Gemeindefest
Am Sonntag, 12. Juli, werden Kirchengemeinde, Kindergarten und Hort gemeinsam feiern. Das Gemeindefest beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Inhaltlicher Mittelpunkt werden die Groß Machnower Kirchenglocken sein.

Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow

Frauenkreis:	Donnerstag, 18.6., 16.7. jeweils 15.00 Uhr
Spielnachmittag:	Dienstag., 23.6. um 14.00 Uhr
Sprechstunde	Pfarrer Pagel im „Alten Pfarrhaus": Donnerstag 18.6.und 16.7. jeweils 17 - 18:30 Uhr.